

Fotografieren als Hobby ?

Beitrag von „DerElektriker“ vom 1. Februar 2009 um 19:54

[Zitat von darkdiver](#)

... im RAM des Rechners dekomprimiert und dann sind das schnell 100 MB Pixel welche Photoshop jonglieren muss.... Mein Mac mit 8 kernen und 6 GB Ram ist gerade flott genug ohne viel Lärm die Bilder in voller Auflösung und mehrere Ebenen, also das vielfache des eigentlichen Bilder, zu handhaben.....

OK, jetzt habe ich das durchschaut 🤖

Ist auf jeden Fall ein Argument.

Auf meinem DualCore-Laptop habe ich bisher auch kein Problem gehabt.

Allerdings habe ich auch maximal 3 oder 4 Ebenen drauf und bearbeite nur ein Bild gleichzeitig...

Mac mit 8 Kernen?

Cool! 😊

[Zitat von darkdiver](#)

DPP = Digital Photo Professional = Software von Canon um Raw zu entwickeln. Und Adobe hat eine Strategie, die Konverter für RAW gibt es immer nur mit der neusten Version. Als ich meine 1D mk III gekauft hatte, musste ich von CS2 auf CS3. Nun kam die neue 5D MK II raus und was glaubst du? Ich musste von CS3 auf CS4. Gutes Geschäftsmodell von Adobe was.... 😊

Ig

Eric

Auch das ist interessant.

Wie gesagt: Ich habe nur das RAW-Plugin von Adobe, und das kann man sich normal bei Adobe runterladen, wenn's was Neues gibt (und die Seite funktioniert).

(Das ist übrigens zumindest vom Faceplate her mit dem identisch, das Du mir bei CS4 gezeigt hast)

DPP als Programm kannte ich bisher nicht. Nur Lightroom und Co. waren mir ein Begriff.

Irgendwie haben PSE und PS dann überhaupt sehr wenig gemeinsam, oder?

Und Lightroom macht wohl, wenn ich das richtig verstanden habe, quasi die dritte Produktlinie

auf, aber da hört es ja nicht auf...

PSE vs. PS kann ich ja noch nachvollziehen, aber der Rest?

Werfen die Programme soviel Geld ab, daß die sich die Mehrfach-Arbeit leisten können?

Irgendwie seltsam...

btw: Was stellst Du jetzt eigentlich mit der Vorgängerin der 5dII an? 😄